

----- English version from page 14 -----



# **Gemeinschaftsliste – Wahlprogramm Senatswahl 2022**

## **Gemeinschaftsliste**

### **1 Eine gemeinschaftliche Liste für den Senat**

Im Senat haben wir als Studierende nur 6 von 39 Stimmen, obwohl wir die größte Gruppe vertreten. Da der Senat das höchste Gremium an der Uni Stuttgart ist und hier Entscheidungen getroffen werden, die das Studienleben aller maßgeblich beeinflusst, wie Änderungen von Prüfungsordnungen, Einführung von Studiengängen oder Grundsätze in der Lehre, ist es von äußerster Wichtigkeit, dass wir uns als Studierende einig sind und gemeinsam auftreten. Daher haben wir uns hier entschieden, als gemeinsame Liste anzutreten und alle eingeladen, dabei mitzuwirken, um so bestmöglich für das Wohl der Studierenden einzusetzen. So können wir am meisten erreichen.

Durch die gemeinsame Liste wird unsererseits auch am besten garantiert, dass wir im Senat keine Parteipolitik betreiben und die Interessen aller Studierenden über persönliche politische Interessen stellen.

## 2 Unsere Ziele kurz zusammengefasst:

- Weiterentwicklung der Lehre
  - digitale Angebote als Ergänzung zur Präsenzlehre
    - Vorlesungsaufzeichnungen
    - Foren auf Ilias
    - Online-Test mit sofortiger Lernstatusrückmeldung
    - digitales Lehrmaterial, wie Skript und Vorlesungsfolien
  - Lernplätze
    - ausreichend viele - insbesondere auch in der Stadtmitte
    - geeignete Ausstattung, bspw. mit Steckdosen
    - für verschiedene Nutzungen (Gruppenarbeit, Online-Meetings, Einzelarbeit)
  - Prüfungen und Prüfungsergebnisse
    - Prüfungsphase für echte Ferien umgestalten
    - kürzere Prüfungsrücktrittsfrist
    - Wiederholungsprüfung im selben Semester
    - Anzahl der Wiederholungsversuche anpassen
    - andere Prüfungsformate (anonyme Prüfungen)
  - Prüfungseinsichten nach Leitfaden
    - Aufklärung der Studierenden und Dozierenden
    - kurze Korrekturzeiten
  - Lehramtsstudium
    - mehr Stellen in der Pädagogik
    - Möglichkeiten Abschlussarbeiten in der Pädagogik zu schreiben
    - Angepasste Abschlussarbeiten auch in Hauptfächern
    - fester Zeitraum für Pädagogikveranstaltungen, frei von anderen Modulen
- Einsatz für eine\*n hauptamtliche\*n Prorektor\*in für Lehre und Weiterbildung
- mehr studentische Mitarbeit in den Entscheidungen rund ums Studium
  - aktive Mitarbeit in den Senatsausschüssen und Gremien
  - mehr Rechte in den Gremien
- Transparenz
  - hochschulöffentliche Veröffentlichung von Protokollen der Senatssitzungen
  - transparentere Entscheidungsfindung
  - offene Kommunikation

## 3 Weiterentwicklung der Lehre und verbesserte Prüfungsbedingungen

De letzten zwei Jahre haben zu großen Veränderungen in der Lehre geführt, plötzlich konnten die alten Lehrformate nicht mehr umgesetzt werden und es mussten digitale Ersatz- und Ergänzungsangebote genutzt werden. Inzwischen haben wir in weiten Bereichen wieder Präsenzlehre, trotzdem soll aber nicht alles zurück in die alten Methoden fallen. Einige Errungenschaften und Maßnahmen sollten auch beibehalten und noch weiterentwickelt werden. Dafür wollen wir uns im Senat und in den Senatsausschüssen einsetzen.

### 3.1 Weiterentwicklung der Lehre - digitale Angebote als Ergänzung zur Präsenzlehre

Die Universität Stuttgart ist in der Forschung eine der führenden technischen Universitäten in Deutschland und bei Expertinnen und Experten im In- und Ausland hoch angesehen. In der Lehre gibt es aus unserer Sicht allerdings noch einige ungenutzte Potentiale und andere Probleme, um auch hier zu einer der besten Universitäten zu werden. Wir möchten den bisherigen **konstruktiven und ständigen Austausch mit Lehrenden und Hochschulleitung** weiter vertiefen, denn nur als Universitätsgemeinschaft können tiefgreifende und fortschrittliche Veränderungen erzielt werden. Unserer Meinung nach müssen die Chancen der Digitalisierung der Hochschullehre in den vergangenen Jahren weitergenutzt werden und das **Angebot digitaler Lehrformate als Ergänzung zur Präsenzlehre massiv ausgebaut und verstetigt** werden.

Das bedeutet für uns insbesondere, dass weiterhin im große Stil **Lehrveranstaltungsaufzeichnungen** zur Verfügung gestellt werden. Inzwischen sind die meisten Hörsäle mit geeigneter Technik ausgestattet, so dass eine zusätzliche Aufzeichnung keinen großen Mehraufwand darstellt. Andererseits ermöglichen Vorlesungsaufzeichnungen eine flexiblere Tages- und Semestergestaltung, wodurch Studierende mit Kind oder Pflegeaufgaben, Studierende mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen und Studierende mit einem Nebenjob profitieren können. Gerade auch bei Lehramtsstudierenden würden Vorlesungsaufzeichnungen eine große Bereicherung zum Studium darstellen, da Studierende mit Fächerkombinationen aus geisteswissenschaftlichem und naturwissenschaftlichem Fach häufig große Probleme mit dem Pendeln zwischen den verschiedenen Standorten haben. Außerdem besteht so auch die Möglichkeit, einzelne Passagen nochmals anzuschauen, falls sich im Nachhinein noch Fragen oder Unsicherheiten ergeben.

Neben Lehrveranstaltungsaufzeichnungen bieten auch die Foren auf Ilias, Online-Test mit sofortiger Rückmeldung zum Lernstand und auch die digitale Zurverfügungstellung von Lehrmaterial eine Erweiterung des Angebots für die Studierenden, die in geeignetem Maße beibehalten werden sollte.

## 3.2 Schaffung von ausreichenden und geeigneten Lernplätzen für alle Studierenden

Zur Lehre gehört auch das Lernen. Obwohl wir im vergangenen Jahr große Fortschritte erzielen konnten und nun wieder viele der Räume geöffnet sind, die aufgrund der Pandemie geschlossen bleiben mussten, fehlen in den Prüfungsphasen weiterhin **Lernplätze**. Insbesondere auf dem Campus Stadtmitte ist es ein großes Problem Lernplätze zu finden, die dann auch noch einen Stromanschluss haben. Eigentlich wären hier Seminarräume vorhanden, welche zur Verfügung gestellt werden könnten, wenn dort gerade keine Lehrveranstaltung stattfindet. Hier gilt es in weitere intensive Gespräche mit der Universität zu treten und sie von der **Notwendigkeit und Umsetzbarkeit weiterer Lernplätze** zu überzeugen!

Zu einem guten Lernraumgesamtkonzept gehört unserer Meinung nach langfristig auch, dass es **Lernräume für die verschiedenen Bedürfnisse** gibt: Lernen in Gruppen, Teilnehmen an Online-Veranstaltungen, bei denen man mitdiskutiert, aber auch ruhige Plätze, an denen man sich besser konzentrieren kann. Langfristig wäre es unserer Meinung nach sinnvoll, wenn man digital einsehen kann, wie ausgelastet die einzelnen Räume sind und dann ggf. in einen anderen Raum gehen kann. Dazu gibt es bereits an anderen Hochschulen funktionierende Konzepte.

## 3.3 Prüfungen und Prüfungsergebnisse

Rund um die Thematik "Prüfungen" sehen wir auch einige Optimierungsmöglichkeiten. So gibt es schon seit längerer Zeit immer wieder Bestrebungen **echte Ferien** an der Uni Stuttgart einzuführen, damit man als Studierende\*r auch Gelegenheiten hat sich vom Uni-Alltag zu entfernen. Wir haben dieses Thema bereits in der vergangenen Legislaturperiode mehrmals angesprochen und es wurde versprochen, dies in einer größeren Prüfungsreform anzugehen. Wir wollen auch in der kommenden Legislaturperiode immer wieder daran erinnern. Bei solchen Änderungen ist es uns wichtig, dass diese die Situation der Studierenden verbessern und nicht ungewollt verschlechtern, deshalb möchten wir beispielsweise anhand von Umfragen eure Meinung als Studierende der verschiedensten Studiengänge einfließen lassen, da es hier auch je nach Studiengang bereits große Unterschiede gibt.

Auch wenn uns bezüglich der zentralen Prüfungsplanung bereits Bereitschaft für eine solche Änderung signalisiert wurde, bleiben allerdings die zahlreichen, dezentral organisierten Prüfungen als größeres Problem bestehen, da diese ihre Termine frei festlegen und somit in die Zeiten fallen, wo man eine freie Zeit einrichten könnte. Hier müssen durch die Studierendenvertretung weiterhin **viele, intensive Gespräche mit den Dozierenden** geführt werden und die Dozierenden müssen davon überzeugt werden, den Studierenden diese Ferien auch zu ermöglichen.

Wir alle haben die Vorteile der verkürzten Prüfungsabmeldefrist auf einen Tag festgestellt und bedauern sehr, dass die Universität diese Regelung wieder aufgehoben hat, obwohl es in den vergangenen Semestern trotzdem gut funktioniert hat. Auch wenn es vermutlich

für diese Prüfungsphase nicht mehr möglich ist, eine Änderung zu bewirken, möchten wir uns langfristig für eine **kürzere Prüfungsrücktrittsfrist** als 7 Tage einsetzen.

Eine weitere grundlegende Änderung, die wir gerne angehen wollen, ist die Möglichkeit noch **im selben Semester eine Wiederholungsprüfung** schreiben zu können, wenn man dies möchte. Der Vorteil, der so für uns Studierende entsteht, ist, dass das Bereitsgelernte noch präsenter ist und nicht in der kommenden Prüfungsphase wieder von vorne begonnen werden muss. Auch kann so eine unnötige Verlängerung des Studiums verhindert werden. In diesem Zuge möchten wir auch diskutieren, ob beispielsweise die **Anzahl der Wiederholungsversuche erhöht** werden sollte.

Wir möchten in Zusammenarbeit mit der Universität dafür Sorge tragen, dass zur Analyse der Lehre und zur Vergleichbarkeit des Lernerfolgs die Studien- und Prüfungsstatistiken über mehrere Jahre analysiert werden, und demzufolge Rückschlüsse auf die Qualität der Lehre gezogen werden, um diese weiter zu verbessern.

Zu guter Letzt wollen wir konkrete Ideen sammeln und Konzepte erarbeiten, wie durch andere Prüfungs- oder Korrekturformate, wie beispielweise Projektarbeiten oder **anonyme Prüfungen** eine höhere Fairness gewährleistet werden kann und auch die Belastung der Studierenden reduziert werden kann.

Bei all diesen Aspekten wollen wir uns auch mit anderen Hochschulen austauschen und so Erfahrungen sammeln, welche verschiedenen Modelle es gibt und wie die Studierenden diese jeweils empfinden, so dass wir uns für ein möglichst gutes Konzept einsetzen können.

### 3.4 Prüfungseinsichten und kurze Korrekturzeiten

Der Leitfaden zum Ablauf von Prüfungseinsichten wird viel zu oft sowohl wissentlich als auch unwissentlich **ignoriert**. Auch auf Seiten der Studierenden ist oft nicht bekannt, welche Rechte sie bei der Einsicht haben. Hier muss sowohl von Seiten der Universität als auch von Seiten der stuvus noch **viel Aufklärungsarbeit** betrieben werden.

Die Korrekturzeiten unterscheiden sich sehr stark von Institut zu Institut, somit warten Studierende teilweise mehrere Monate, oft sogar mehrere Semester, auf ihre Note. Diesen Zustand finden wir nicht weiter tragbar. Es ist nicht hinnehmbar, dass eine Korrektur so lange dauert, dass im Notenauszug eine "Verwaltungsfünf" notiert wird und es ist erst recht nicht hinnehmbar, dass eine Korrektur so lange dauert, dass die Prüfungsanmeldung schon vorbei ist. Auch wenn im zweiten Fall meist eine Nachmeldung möglich ist, ist die Planbarkeit der kommenden Prüfungsphase nicht gewährleistet und es geht immens viel Lernzeit verloren, auf die man die weitere Prüfung hätte vorbereiten können.

Wir setzen uns daher für **faire Prüfungseinsichten** und einheitlichere, **kürzere Korrekturzeiten** ein.

### 3.5 Lehramtsstudium

Das Lehramtsstudium an der Uni Stuttgart hat schon seit einiger Zeit **Probleme mit der Studierbarkeit**. Erst aufgrund eines Brandbriefs der Fachgruppe Lehramt haben sich vor kurzem leichte Verbesserungen in der Pädagogik ergeben. Trotzdem fehlen immer noch viele Stellen, sodass beispielsweise keine Abschlussarbeiten in der Pädagogik möglich sind. Andererseits gibt es bei Abschlussarbeiten in den Hauptfächern Komplikationen mit dem benötigten Wissenstand der Lehramtsstudierenden, der durch den geringeren Umfang an Modulen nicht mit dem zugehörigen 1-Fach-Bachelor vergleichbar ist. Außerdem wollen wir uns stark dafür einsetzen, einen festen Zeitraum für die Pädagogik-Einführungsveranstaltungen festzulegen, an den sich die Hauptfächer halten müssen.

Aus diesen Gründen ist es uns sehr wichtig im Senatsausschuss für Lehrerbildung und im Senat in enger Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Lehramt diese Missstände anzusprechen und Verbesserungen herbeizuführen.

## 4 Einsatz für eine\*n hauptamtliche\*n Prorektor\*in für Lehre und Weiterbildung

Um die Lehre auch an der Universität stärker zu verankern, haben wir uns bereits im vergangenen Jahr unter anderem mit einer Positionierung im Studierendenparlament dafür eingesetzt, dass das Amt des Prorektorats für Lehre und Weiterbildung künftig hauptamtlich werden soll. Das bedeutet, dass die Stelle nicht einer der Professor\*innen parallel zu seiner Forschung, Lehre und seinen sonstigen Aufgaben innehaben soll, sondern eine eigene Person ausschließlich hierfür abgestellt wird. Damit erhoffen wir uns, dass die sich die **Entwicklung der Lehre** an der Universität deutlich verbessert und auch die **Interessen und Bedürfnisse der Studierenden** bezüglich der Lehre noch besser beachtet werden. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen und wir erwarten, dass die endgültige Entscheidung hierüber in der kommenden Legislaturperiode im Senat fallen wird und es dazu noch einige Diskussionen geben wird. Wir sind bereit, uns auch gegenüber den anderen Professor\*innen klar für ein hauptamtliches Prorektorat für Lehre und Weiterbildung einzusetzen, damit die für unser Studium wichtigen Themen gut vertreten und behandelt werden können.

## 5 Mehr studentische Mitarbeit in den Entscheidungen rund ums Studium

Mit der Einführung der verfassten Studierendenschaften wurde vor 10 Jahren der erfolgreiche Grundstein zur stärkeren Einbindung von Studierenden in die Entscheidungen rund ums Studium gelegt. In vielen Gremien sitzen Studierende und werden in die Entscheidungen mit eingebunden. Allerdings muss dieser Weg weitergegangen werden und mehr Studierende in die Entscheidungen rund ums Studium einbezogen werden. Schließlich kann niemand einen besseren Einblick in die Belange und Wünsche der Studierenden geben

als wir selbst und wir werden die Auswirkungen der Entscheidungen ganz konkret am eigenen Leib erfahren. Und was wäre eine Universität ohne Studierende? Darum fordern wir von der **Universitätsleitung und der Politik die Einbindung der Studierenden** weiter voranzutreiben, mehr auf die Expertise der Studierenden zu hören und die **Rechte der der Studierenden in den Gremien** zu stärken. Einen maßgeblichen Erfolg hierbei konnten wir in der Vergangenheit mit **Vorschlägen zur Änderung des Landeshochschulgesetzes** erzielen, die von einem Mitglied unserer Liste ins Studierendenparlament eingereicht und nach Beschluss dort der Landesregierung vorgelegt wurden. **Teile des Forderungskatalogs** wurden hierbei **aufgegriffen**. Außerdem haben sich mehrere Mitglieder der Gemeinschaftsliste dafür eingesetzt, Studierende in Berufungsverfahren (Neubesetzungen von Professuren) stärker zu beteiligen. Diese Forderungen wurden inzwischen eingeführt.

## 6 Transparenz

Hochschulgremien tagen in der Regel nicht öffentlich und die Entscheidungen werden nur stückchenweise kommuniziert. Als Studierende bedauern wir das sehr. Wir wünschen uns eine **hochschulöffentliche Veröffentlichung** der Protokolle von Senatssitzungen, mit Ausnahme derjenigen Inhalte, die aus rechtlichen Gründen geheim gehalten werden müssen. An anderen Hochschulen ist diese Form der Transparenz gegenüber den Mitgliedern der Hochschule völlig normal.

Wo immer es uns möglich ist, setzen wir uns selbst für eine **transparentere Entscheidungsfindung** und eine **offene Kommunikation** ein. Wo es uns selbst möglich ist, informieren wir über getroffene Beschlüsse. So wollen wir beispielsweise die Maßnahmenübersichten der Studienkommissionsmittel und Studierendenratsmittel (Geldtöpfe für die Qualitätssicherung in Lehre und Studium), die nach studentischem Vorschlagsrecht in den verschiedenen Fakultäten vergeben werden, auf der stuvus-Website veröffentlichen. Außerdem wollen wir dafür sorgen, dass unsere eigene Arbeit, sofern es uns bei Einhaltung der Gremienvertraulichkeit möglich ist, ebenfalls einsehbar wird.

## 7 Wie lassen sich diese Ziele und Projekte umsetzen?

Da die Studierenden in den Senatssitzungen in der Minderheit sind, ist es essentiell, das Amt als Senatsmitglied ganzheitlich zu begreifen und die Interessen der Studierenden auch **in Arbeitsgruppen, Senatsausschüssen und den Vorbereitungen** mit anderen Statusgruppen sowie Rektor und Kanzler zu vertreten. Außerdem arbeiten wir im Akademischen Studierendenrat und im Studierendenparlament mit, um die Interessen der Studierenden zu bündeln, weiterzutragen und uns Gedanken über ein ideales Vorgehen zu machen. Hierbei zeichnen sich schon jetzt die Mitglieder unserer Liste durch besonders viel Aktivität aus.

Unser Amt beginnt und endet also nicht mit den Senatssitzungen!

Als Mitglieder der Gemeinschaftsliste sind wir alle bereit, die notwendige Zeit in das Amt zu investieren und die notwendige Verantwortung zu übernehmen.

Inbesondere bei Themen rund ums Studium ist der Input von möglichst vielen verschiedenen Studierenden aus möglichst allen Studiengängen notwendig, damit sich die studentischen Senatsmitglieder möglichst gut für die gesamte Studierendenschaft einsetzen können. Alleine mit unserer Liste decken wir 7 von 10 Fakultäten und sowohl den Campus Vaihingen als auch den Campus Stadtmitte ab. Durch unsere Aktivitäten in der Studierendenvertretung, wie zum Beispiel im Vorstand, dem Akademischen Studierendenrat, dem Studierendenparlament und den Fachgruppen haben wir zudem Kontakte zu vielen Studierenden aus unterschiedlichen Studiengängen und können uns so immer erkundigen, wo Probleme auftreten, wofür wir uns einsetzen sollten und welche Entscheidung sich wie auf alle Studierenden auswirken würde, auch wenn wir selbst in einem anderen Studiengang oder sogar einer anderen Fakultät verortet sind. Wir fordern deshalb nicht nur mehr studentische Mitarbeit von der Universität, sondern sehen sie auch als einen wichtigen Bestandteil für unsere Arbeit in den Universitätsgremien.

## 8 Unsere Kandidat\*innen – kurz und knapp

1. Jeremias Hubbauer (Maschinenbau, Fakultät 7)
2. Matthias Ehrhardt (Umweltschutztechnik, Fakultät 2)
3. Zoë Anschütz (Chemie, Fakultät 3)
4. Valentin Rothaupt (Geschichte, Fakultät 9)
5. Charlotta Wallentin (Luft- und Raumfahrttechnik, Fakultät 6)
6. Fabian Grote (Softwareengineering, Fakultät 5)
7. Marius Lichtl (Luft- und Raumfahrttechnik, Fakultät 6)
8. Anna Dannecker (Mathematik, Fakultät 8)
9. Silja Wach (Luft- und Raumfahrttechnik, Fakultät 6)
10. Fabian Hick (Informatik, Fakultät 5)
11. Lucia Szedresi (Mathematik, Fakultät 8)
12. Jolanda Lehmann (Lehramt Biologie & Chemie, Fakultät 3)
13. Valentino Bergamotto (Mathematik, Fakultät 8)
14. David Raichle (Lehramt Chemie & Informatik, Fakultät 3)
15. Felix Trbola (Chemie, Fakultät 3)



## 9 Ausführlicher Überblick über unsere Kandidat\*innen



### **Jeremias Hubbauer**

Listenplatz 1

**Studiengang:** Maschinenbau B.Sc.

**Fakultät:** 7

**Alter:** 24

**Erfahrungen in ehrenamtlichen Engagement(in erster Linie hochschulpolitisch):** Fakultätsrat Maschinenbau (seit 2017), Studienkommission Maschinenbau, Vorstand von stuvus (seit 2017, Vorstandsvorsitzender 2019-2020), Senat (seit 2021),

StuPa (seit 2018), Hauptorganisation von der O-Phase/Erstsemestereinführung 2017/2018, Hauptorga Ausrichtung einer Fachschaftentagung (2019)

→ Vertretung gegenüber Uni und Professor\*innen in Gremien im Maschinenbau und zentral im Senat, Studentische Selbstverwaltung wie in der Fachgruppe MACH & Co, dem Vorstand und dem Studierendenparlament, Vertretung gegenüber der Landespolitik (Treffen mit Landtagsfraktionen), und (Haupt-)Organisation von Projekten wie Erstsemestereinführung

**Schwerpunkte - Wofür möchtest du dich in der nächsten Legislaturperiode einsetzen?**

starke Stimme für Studierende, Verbesserung von Studium und Lehre im Sinne der Studis

### **Matthias Ehrhardt**

Listenplatz 2

**Studiengang:** 5. Semester Umweltschutztechnik M.Sc.

**Fakultät:** 2

**Alter:** 25

**Erfahrungen in ehrenamtlichem Engagement(in erster Linie hochschulpolitisch):** Vorstandsvorsitz (3 Jahre),

Fachgruppensprecher (2 Jahre), großer Fakultätsrat (2 Jahre),

Fachschaftsrats-Vorsitzender (2 Jahre, damit im Studierendenparlament), Stuko/Geko (1 Jahr), Studienkommisionsmittel-Kommission (3 Jahre)

→ Vertretung gegenüber Uni und Professor\*innen in Gremien in der Fakultät 2 und zentral (Vorstand, Studierendenparlament), aber auch Vertretung gegenüber der Landespolitik (Treffen mit Landtagsfraktionen), und (Haupt-)Organisation von Projekten

**Schwerpunkte - Wofür möchtest du dich in der nächsten Legislaturperiode einsetzen?**

Berücksichtigung der Bedürfnisse der Studierenden bei den Entscheidungen der Universität, Verbesserung der studentischen Gremienarbeit durch Austausch unter den Studierenden und bessere Absprachen bei wichtigen, übergreifenden Themen





**Zoe Anschütz**

Listenplatz 3

**Studiengang:** 8. Semester Chemie B.Sc

**Fakultät:** 3

**Alter:** 22

**Erfahrungen in ehrenamtlichem Engagement (in erster Linie hochschulpolitisch):** Fakultätsrat Chemie (seit 2019),

Studienkommission Chemie (seit 2019), Fachgruppenarbeit (seit WS 2018) davon Fachgruppensprecherin (seit 2021).

**Schwerpunkte - Wofür möchtest du dich in der nächsten Legislaturperiode einsetzen?**

Ich möchte mich für eine gute Lehre im Sinne der Studierenden einsetzen.

**Valentin Rothaupt**

Listenplatz 4

**Studiengang:** 2. Semester Geschichte M.A.

**Fakultät:** 9

**Alter:** 22

**Erfahrungen in ehrenamtlichem Engagement (in erster Linie hochschulpolitisch):** Mitglied des Fakultätsrats der Fakultät 9 seit 2020, Fachschaftsratsvorsitzender und Mitglied des Studierendenparlaments seit 2020, Teilnahme am Patenschaftsprogramm „Rookie meets Pro“ des geisteswissenschaftlichen Propädeutikums (2020/2021)

**Schwerpunkte - Wofür möchtest du dich in der nächsten Legislaturperiode einsetzen?**

Für eine gute Qualität in der Lehre und eine starke Vertretung auch der Studierenden vom Campus Stadtmitte in den Hochschulgremien



**Charlotta Wallentin**

Listenplatz 5

**Studiengang:** 10. Semester B.Sc. Luft- und Raumfahrttechnik

**Fakultät:** 6

**Alter:** 21

**Erfahrungen in ehrenamtlichem Engagement (in erster Linie hochschulpolitisch):** seit 2020 stuvus-Finanzreferentin. Orga von stuvus-Veranstaltungen, z.B. Campus Beach

**Schwerpunkte - Wofür möchtest du dich in der nächsten**

**Legislaturperiode einsetzen?**

Transparenz der Uni-Gremien und stärkeres Mitspracherecht der Studierenden z.B. bei Rektoratsentscheidungen

**Fabian Grote**

Listenplatz 6

**Studiengang:** Softwareengineering

**Fakultät:** 5

**Alter:** 23

**Erfahrungen in ehrenamtlichem Engagement (in erster Linie hochschulpolitisch):** Vorstandsmitglied, Referent GDS, Stupamitglied, Fakultätsratmitglied, Hauptorga mehrere Jahre Vorkurs Theoretische Informatik, 3 Lernräume im

Informatikgebäude während Corona wieder eröffnen, Stukos, Auswahlkommissionen, ...

**Schwerpunkte - Wofür möchtest du dich in der nächsten Legislaturperiode einsetzen?**

Gescheite Prüfungseinsichten, Kostenlose Menstruationsprodukte in allen Toiletten, mehr Studis in Universitätsgremien, mehr Belohnung für Studierendenvertretungsarbeit (z.B. in Fachgruppen) (z.B. durch ECTS wie bei anderen Unis), Beibehaltung von während Corona gewonnen Vorteilen, geringerer Prüfungsrücktrittsfrist von 3 Tagen, Scheine für Orientierungsprüfungen sowohl im Winter- als auch Sommersemester erwerbbar machen, mehr Datenschutzkonformität bei den Universitätstools



**Marius Lichtl**

Listenplatz 7

**Studiengang:** M.Sc. Luft- und Raumfahrttechnik

**Fakultät:** 6

**Anna Dannecker**

Listenplatz 8

**Studiengang:** 6. Semester B.Sc. Mathematik

**Fakultät:** 8

**Alter:** 21

**Erfahrungen in ehrenamtlichem Engagement (in erster Linie hochschulpolitisch):** 1 Amtszeit in Senat, Fakultätsrat und Studierendenparlament, 1,5 Jahre stellv.

Fachgruppensprecherin, seit SoSe 2022 Fachgruppensprecherin, (stellv.) Referentin für Vernetzung, Vorstandsmitglied

**Schwerpunkte - Wofür möchtest du dich in der nächsten Legislaturperiode einsetzen?**

Sinnvolle Nutzung von digitalen Ergänzungsangeboten in der Lehre, Schaffung von ausreichenden und geeigneten Lernplätzen





**Silja Wach**

Listenplatz 9

**Studiengang:** 9. Semester B.Sc. Luft- und Raumfahrttechnik

**Fakultät:** 6

**Alter:** 22

**Erfahrungen in ehrenamtlichem Engagement (in erster Linie hochschulpolitisch):** seit 2018 in der Fachgruppe, Campus Beach Hauptorga 2019, stuvus Vorstandsmitglied seit 2020, StuPa Mitglied seit WS19/20, Senats und Ausschussmitglied,

(stellvertretende) Referentin Studierendenwerk seit 2020, Mitglied in Gremien des Studierendenwerks 2019-2021

**Schwerpunkte - Wofür möchtest du dich in der nächsten Legislaturperiode einsetzen?**

Rücktrittsfrist vor Prüfungen maximal 3 Tage, positive Aspekte der digitalen Lehre beibehalten, Transparente Studierendenvertretung, tolerantes Miteinander zwischen den Studis und der Universität

**Fabian Hick**

Listenplatz 10

**Studiengang:** 8. Semester B.Sc. Informatik

**Fakultät:** 5

**Alter:** 21

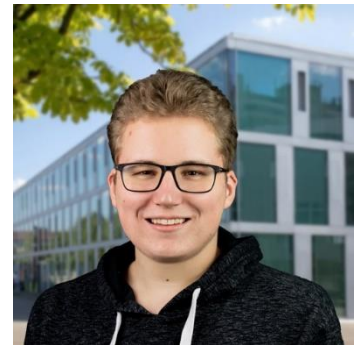
**Erfahrungen in ehrenamtlichem Engagement (in erster Linie hochschulpolitisch):** 2 Jahre stv. StuPa-Mitglied und

Senatsmitglied, seit 2019 Fachgruppe Informatik aktiv, Auswahlkommissionen, Zulassungskommissionen,

Berufungskommission, Studienkommission, zwei Jahre (stellv) Großer Fakultätsrat

**Schwerpunkte - Wofür möchtest du dich in der nächsten Legislaturperiode einsetzen?**

Nutzung der Vorteile der Digitalisierung (Vorlesungsaufzeichnung, Flipped Classroom, digitale Online-Prüfungen)



**Lucia Szedresi**

Listenplatz 11

**Studiengang:** 6. Semester B.Sc. Mathematik

**Fakultät:** 8

**Alter:** 22

**Erfahrungen in ehrenamtlichem Engagement (in erster Linie hochschulpolitisch):** stellv. Fachgruppensprecherin, stellv.

Finanzbeauftragte der Fachgruppe, stellv. Referentin für Vernetzung, StuPa

**Schwerpunkte - Wofür möchtest du dich in der nächsten Legislaturperiode einsetzen?**

Beachtung der Interessen aller betroffener Studierenden bei Umgestaltungen der Prüfungsphase oder von Studiengängen



**Jolanda Lehmann**

Listenplatz 12

**Studiengang:** 6. Semester B.A. Chemie & Biologie Lehramt

**Fakultät:** 3

**Alter:** 22

**Erfahrungen in ehrenamtlichem Engagement (in erster Linie hochschulpolitisch):** 2 Jahre FakRat, 2 Jahre Stupa als FSR(Fachschaftsrats)-Vorsitzende, stellv. Fachgruppensprecherin, Referentin Vernetzung, stellv. Vorstandsvorsitzende



**Valentino Bergamotto**

Listenplatz 13

**Studiengang:** 2. Semester B.Sc. Mathematik

**Fakultät:** 8

**Alter:** 18

**Erfahrungen in ehrenamtlichem Engagement (in erster Linie hochschulpolitisch):** stellv. Finanzbeauftragter Fachgruppe Mathe

**Schwerpunkte - Wofür möchtest du dich in der nächsten**

**Legislaturperiode einsetzen?**

Verbesserung der Infrastruktur (z.B. Steckdosen)

**David Raichle**

Listenplatz 14

**Studiengang:** Lehramt Chemie & Informatik

**Fakultät:** 3

**Felix Trbola**

Listenplatz 15

**Studiengang:** 6. Semester B.Sc. Chemie

**Fakultät:** 3

**Erfahrungen in ehrenamtlichem Engagement (in erster Linie hochschulpolitisch):** stellv. Fachgruppensprecher Chemie



Vielen Dank, dass du unser Wahlprogramm durchgelesen hast! Wenn du noch Fragen, Anregungen oder Wünsche hast, kannst du uns jederzeit gerne ansprechen!

# Gemeinschaftsliste - Election Programme

## Senate Election 2022



## Gemeinschaftsliste

### 1 A joint list for the Senate

As students, we only have 6 out of 39 votes in the Senate, even though we represent the largest group. Since the senate is the highest body at the University of Stuttgart and decisions are made here that have a significant impact on everyone's study life, such as changes to examination regulations, the introduction of study programmes or principles in teaching, it is of utmost importance that we as students are united and act together. That is why we have decided here to run as a joint list and invited everyone to join in, so that we can work in the best possible way for the good of the students. This is how we can achieve the most.

For our part, the joint list is also the best way to guarantee that we do not engage in party politics in the Senate and that we put the interests of all students above personal political interests.

## 2 Our goals in brief:

- Further development of teaching
  - Digital offerings to complement classroom teaching
    - Lecture recordings
    - Forums on Ilias
    - Online test with immediate feedback on learning progress
    - Digital teaching material, such as lecture notes and slides
  - Learning spaces
    - Sufficient number - especially in the city centre
    - suitable equipment, e.g. with power sockets
    - for different uses (group work, online meetings, individual work)
  - Examinations and examination results
    - Redesign the examination period for real holidays
    - Shorter exam withdrawal period
    - Repeat exams in the same semester
    - Adjust number of resits
    - other examination formats (anonymous examinations)
  - Examination reviews according to guidelines
    - Informing students and lecturers
    - Short correction times
  - Teacher training programme
    - more positions in education
    - Opportunities to write theses in education studies
    - Adapted theses also in major subjects
    - Fixed period for pedagogy courses, free from other modules
- A full-time prorector for teaching and further education should be appointed
- More student participation in decisions concerning studies
  - Active participation in Senate committees and bodies
  - More rights in the committees
- Transparency
  - Publication of Senate meeting minutes in the public domain
  - More transparent decision-making
  - open communication

## 3 Further development of teaching and improved examination conditions

The last two years have led to major changes in teaching, suddenly the old teaching formats could no longer be implemented and digital substitutes and supplements had to be used. In the meantime, we have returned to face-to-face teaching in many areas, but not everything should revert to the old methods. Some achievements and methods should be retained and further developed. We want to advocate for this in the senate and in the senate committees.

### 3.1 Further development of teaching - digital offerings as a supplement to classroom teaching

The University of Stuttgart is one of the leading technical universities in Germany in research and is highly regarded by experts in Germany and abroad. In our view, however, there is still some unused potential and other problems in teaching that would make it one of the best universities here as well. We would like to further deepen the previous **constructive and constant exchange with teachers and university management**, because only as a university community can profound and progressive changes be achieved. In our opinion, the opportunities presented by the digitalisation of university teaching in recent years must be further exploited **and the range of digital teaching formats offered as a supplement to classroom teaching must be massively expanded and consolidated.**

For us, this means in particular that **course recordings** will continue to be made available on a large scale. In the meantime, most lecture halls are equipped with suitable technology, so that an additional recording does not represent a major additional expense. On the other hand, lecture recordings make it possible to organise the day and semester more flexibly, which can benefit students with children or caregiving responsibilities, students with disabilities or chronic illnesses and students with a part-time job. Especially for teacher training students, lecture recordings would be a great enrichment to their studies, as students with subject combinations of humanities and natural sciences often have great problems with commuting between the different locations. In addition, there is also the possibility of watching individual passages again if questions or uncertainties arise afterwards.

In addition to course recordings, the forums on Ilias, online tests with immediate feedback on learning status and also the digital provision of teaching material offer an extension of the range of services for students, which should be maintained to an appropriate extent.



## 3.2 Creation of sufficient and suitable learning spaces for all students

Part of teaching is learning. Although we were able to make great progress last year and many of the rooms that had to remain closed due to the pandemic are now open again, there is still a lack of **study spaces during** the examination periods. Especially on the Stadtmitte campus, it is a big problem to find study spaces that also have electricity. Actually, there are seminar rooms here that could be made available when there is no course taking place. We need to enter into further intensive talks with the university and convince them of the **necessity and feasibility of additional learning spaces!**

In the long term, we believe that a good overall learning space concept also includes **learning spaces for different needs**: Learning in groups, participating in online events where you can join in the discussion, but also quiet places where you can concentrate better. In the long term, we think it would make sense to be able to see digitally how busy the individual rooms are and then move to another room if necessary. There are already functioning concepts for this at other universities.

## 3.3 Examinations and examination results

We also see some possibilities for optimisation around the topic of "exams". For example, for some time now there have been efforts to introduce **real holidays** at the University of Stuttgart, so that students also have opportunities to get away from everyday university life. We have already raised this issue several times in the last legislative period and it was promised that this would be addressed in a larger examination reform. We want to keep reminding people of this in the coming legislative period as well. With such changes, it is important to us that they improve the situation of students and do not unintentionally worsen it, which is why we would like to use surveys, for example, to incorporate your opinion as students of the most diverse degree programmes, as there are already great differences here depending on the degree programme.

Even though we have already been told that we are willing to make such a change with regard to the central examination schedule, the numerous, decentrally organised examinations remain a major problem, as they set their own dates and thus fall during the times when free time could be arranged. The student representatives must continue to hold **many intensive discussions with the lecturers** and convince them to allow the students to take these holidays.

We have all noticed the advantages of the shortened exam withdrawal period to one day and very much regret that the university has removed this regulation again, although it has nevertheless worked well in the past semesters. Even though it is probably no longer possible to effect a change for this examination period, we would like to campaign for a **shorter examination withdrawal period** than 7 days in the long term.

Another fundamental change that we would like to address is the possibility of being able to write **a repeat examination in the same semester** if one wishes to do so. The advantage of this for us students is that what we have already learned is even more present and does not have to be started all over again in the coming examination phase. It can also prevent an unnecessary prolongation of the studies. In this context, we would also like to discuss whether, for example, the **number of repeat attempts** should be **increased**.

In cooperation with the university, we would like to ensure that the study and examination statistics are analysed over several years in order to analyse teaching and compare learning success, and consequently draw conclusions about the quality of teaching in order to improve it further.

Last but not least, we want to collect concrete ideas and develop concepts on how different examination or correction formats, such as project work or **anonymous examinations**, can ensure greater fairness and also reduce the burden on students.

In all these aspects, we also want to exchange ideas with other universities and thus gain experience of what different models there are and how students feel about each of them, so that we can advocate for the best possible concept.

### 3.4 Examination insights and short correction times

The guideline on the procedure for exam insights is all too often **ignored** both knowingly and unknowingly. Students are also often unaware of their rights when it comes to inspection. A **lot of educational work** needs to be done here, both on the part of the university and on the part of the stuvus.

The correction times vary greatly from institute to institute, so students sometimes wait several months, often even several semesters, for their grade. We find this situation unacceptable. It is not acceptable that a correction takes so long that an "administrative five" is noted in the grade report, and it is even more unacceptable that a correction takes so long that the exam registration is already over. Even if in the second case it is usually possible to register later, the ability to plan the coming examination phase is not guaranteed and an immense amount of learning time is lost on which one could have prepared the further examination.

We therefore advocate for **fair exam insights** and more uniform, **shorter correction times**.

### 3.5 Teacher training

The teacher training programme at the University of Stuttgart has had **problems with studyability** for some time. Only recently, due to an incendiary letter from the Fachgruppe Lehramt, have there been slight improvements in pedagogy. Nevertheless, there are still many vacancies, so that, for example, theses in education are not possible. On the other hand, there are complications with final theses in the main subjects with the required level of knowledge of the student teachers, which is not comparable with the corresponding 1-subject Bachelor's degree due to the smaller number of modules. In addition, we want to

strongly advocate setting a fixed period for the introductory courses in pedagogy to which the main subjects must adhere.

For these reasons, it is very important to us in the Senate Committee for Teacher Education and in the Senate to address these grievances and bring about improvements in close cooperation with the Fachgruppe Lehramt.

## 4 Engagement for a full-time prorector for teaching and further education

In order to anchor teaching more firmly at the university, we have already campaigned in the past year, among other things with a position in the student parliament, for the office of the prorectorate for teaching and further education to become full-time in the future. This means that the position should not be held by one of the professors in parallel to his or her research, teaching and other duties, but that a separate person should be appointed exclusively for this purpose. We hope that this will significantly improve the **development of teaching** at the university and that the **interests and needs of students with** regard to teaching will be better taken into account. This process has not yet been completed and we expect that the final decision on this will be made in the Senate in the coming legislative period and that there will still be some discussions on this. We are prepared to make a clear case to the other professors for a full-time prorectorate for teaching and further education, so that the issues that are important for our studies can be well represented and dealt with.

## 5 More student participation in decisions concerning the study programme

With the introduction of the constituted student bodies 10 years ago, the successful cornerstone was laid for the stronger involvement of students in decisions concerning their studies. Students sit on many committees and are involved in decisions. However, this path must be taken further and more students must be involved in decisions concerning their studies. After all, no one can give a better insight into the concerns and wishes of students than we ourselves, and we will experience the effects of decisions first-hand. And what would a university be without students? That is why we demand that the **university management and politicians** continue to promote the **involvement of students**, listen more to the expertise of students and strengthen the **rights of students in the committees**.

In the past, we were able to achieve significant success in this regard with **proposals to amend the state university law**, which were submitted to the student parliament by a member of our list and then presented to the state government after a resolution was passed there. **Parts of the list of demands** were **taken up**. In addition, several members of

the community list have campaigned for students to be more involved in appointment procedures (new appointments to professorships). These demands have since been introduced.

## 6 Transparency

University committees do not usually meet in public and decisions are only communicated in bits and pieces. As students, we regret this very much. We would like to see the minutes of senate meetings **published publicly at the university**, with the exception of those contents that have to be kept secret for legal reasons. At other universities, this form of transparency towards the members of the university is completely normal.

Wherever it is possible for us, we ourselves advocate for **more transparent decision-making** and **open communication**. Wherever it is possible for us ourselves, we inform about decisions taken. For example, we want to publish on the stuvus website the overviews of measures of the Studienkommissionsmittel and Studierendensratsmittel (pots of money for quality assurance in teaching and studying), which are allocated according to the student right of proposal in the various faculties. In addition, we want to ensure that our own work can also be viewed, insofar as it is possible for us to do so while maintaining committee confidentiality.

## 7 How can these goals and projects be implemented?

Since students are in the minority in the senate meetings, it is essential to understand the office as a senate member holistically and to represent the interests of the students in **working groups, senate committees and the preliminary discussions** with other status groups as well as the rector and chancellor. In addition, we work in the Academic Student Council and the Student Parliament to bundle the interests of the students, to carry them forward and to think about an ideal approach. The members of our list are already particularly active in this regard.

So our office does not begin and end with the senate meetings!

As members of the Community List, we are all willing to invest the necessary time in office and take on the necessary responsibilities.

The input of as many different students as possible from as many degree programmes as possible is necessary, especially when it comes to topics related to studying, so that the student senate members can work as well as possible for the entire student body. With our list alone, we cover 7 faculties and both the Vaihingen and Stadtmitte campuses. Through our activities in the student representation, such as the executive board, the Akademischen Studierendensrat, the student parliament (Studierendenparlament) and the student groups

(Fachgruppen), we also have contacts to many students from different degree programmes and can thus always inquire where problems occur, what we should advocate for and which decision would affect all students and how, even if we ourselves are located in a different degree programme or even a different faculty. We therefore not only demand more student involvement from the university, but also see it as an important component for our work in the university committees.

## 8 Our candidates – short version

1. Jeremias Hubbauer (Mechanical Engineering, Faculty 7)
2. Matthias Ehrhardt (Environmental Protection Technology, Faculty 2)
3. Zoë Anschütz (Chemistry, Faculty 3)
4. Valentin Rothaupt (History, Faculty 9)
5. Charlotta Wallentin (Aerospace Engineering, Faculty 6)
6. Fabian Grote (Software Engineering, Faculty 5)
7. Marius Lichtl (Aerospace Engineering, Faculty 6)
8. Anna Dannecker (Mathematics, Faculty 8)
9. Silja Wach (Aerospace Engineering, Faculty 6)
10. Fabian Hick (Computer Science, Faculty 5)
11. Lucia Szedresi (Mathematics, Faculty 8)
12. Jolanda Lehmann (Teaching Biology & Chemistry, Faculty 3)
13. Valentino Bergamotto (Mathematics, Faculty 8)
14. David Raichle (Teaching Chemistry & Computer Science, Faculty 3)
15. Felix Trbola (Chemistry, Faculty 3)

## 9 Detailed overview of our candidates



### **Jeremias Hubbauer**

List position 1

**Course of studies:** Mechanical Engineering B.Sc.

**Faculty:** 7

**Age:** 24

**Experience in voluntary engagement(primarily university political):** Fakultätsrat Mechanical Engineering (since 2017), Studienkommission Mechanical Engineering, Vorstand of stuvus (since 2017, Chairman 2019-2020), Senate (since 2021), StuPa (since 2018), Main organisation of the O-Phase/First Semester Introduction 2017/2018, Main organisation of a student council meeting (2019)

→ Representation towards university and professors in committees in Mechanical Engineering and centrally in the Senate, Student self-administration as in the subject group MACH & Co., stuvus-Vorstand and the student parliament, representation towards state politics (meetings with state parliamentary groups), and (main) organisation of projects such as the first semester induction.

**Main focus - What would you like to do in the next legislative period?** Strong voice for students, improvement of studies and teaching for the benefit of students

**Matthias Ehrhardt**

List position 2

**Course of studies:** 5th semester Environmental Engineering  
M.Sc.

**Faculty:** 2

**Age:** 25

**Experience in voluntary work (primarily university politics):**

Vorstandsvorsitzender (3 years), Fachgruppensprecher (2 years), Großer Fakultätsrat (2 years), Fachschaftsratsvorsitzender (2 years, thus in the student parliament), Stuko/Geko (1 year), Studienkommissionsmittel- commission (3 years).

→ Representation against the university and professors in committees in Faculty 2 and centrally (executive board, student parliament), but also representation vis-à-vis state politics (meetings with state parliamentary groups), and (main) organisation of projects.

**Priorities - What would you like to stand up for in the next legislative period?**

Consideration of the needs of students in the decisions of the university, improvement of student committee work through exchange among students and better agreements on important, overarching topics.



**Zoe Anshütz**

List position 3

**Course of studies:** 8th semester Chemistry B.Sc

**Faculty:** 3

**Age:** 22

**Experience in voluntary work (primarily university political):**

Fakultätsrat Chemistry (since 2019), Study Commission Chemistry (since 2019), subject group work (since WS 2018) of which subject group spokesperson (since 2021).

**Main focus - What would you like to do in the next legislative period?**

I would like to work for good teaching in the sense of the students.

**Valentin Rothaupt**

List position 4

**Course of studies:** 2nd semester History M.A.

**Faculty:** 9

**Age:** 22

**Experience in voluntary work (primarily university politics):**

Member of the Faculty Council of Faculty 9 since 2020, Student Council Chair and Member of the Student Parliament since 2020, participation in the sponsorship programme „Rookie meets Pro“





of the Humanities Propaedeutic (2020/2021).

**Priorities - What would you like to stand up for in the next legislative period?**

For good quality in teaching and strong representation of students from the Stadtmitte campus in the university committees.



**Charlotta Wallentin**

List position 5

**Course of studies:** 10th semester B.Sc. Aerospace Engineering

**Faculty:** 6

**Age:** 21

**Experience in voluntary work (primarily university politics):**

stuvus finance officer since 2020. Organising stuvus events, e.g. Campus Beach.

**Priorities - What would you like to do in the next legislative period?**

Transparency of university committees and a stronger say for students, e.g. in rectorate decisions.

**Fabian Grote**

List position 6

**Course of studies:** Software Engineering

**Faculty:** 5

**Age:** 23

**Experience in voluntary work (primarily in university politics):**

Board member, speaker GDS, stupa member, faculty council member, main orga several years pre-course Theoretical Computer Science, reopen 3 learning rooms in the computer science building during Corona, Stukos, selection committees, ...



**Priorities - What would you like to campaign for in the next legislative period?**

Good examination insights, more students in university committees, more rewards for student representative work (e.g. in subject groups) (e.g. through ECTS as at other universities), maintaining advantages gained during Corona, shorter examination withdrawal period of 3 days, making certificates for orientation examinations obtainable in both the winter and summer semester, more data protection conformity in the university tools.



**Marius Lichtl**

List position 7

**Study programme:** M.Sc. Aerospace Engineering

**Faculty:** 6

**Anna Dannecker**

List position 8

**Course of studies:** 6th semester B.Sc. Mathematics

**Faculty:** 8

**Age:** 21

**Experience in voluntary work (primarily in university politics):** 1

term in senate, faculty council and student parliament, 1.5 years student group (Fachgruppen) vice spokesperson, student group (Fachgruppen) spokesperson since summer semester 2022, department for networking (vice) supervision, stuvus-Vorstand

**Priorities - What would you like to work for in the next legislative period?**

Sensible use of digital supplementary offers in teaching, creation of sufficient and suitable learning spaces



**Silja Wach**

List position 9

**Course of studies:** 9th semester B.Sc. Aerospace Engineering

**Faculty:** 6

**Age:** 22

**Experience in voluntary work (primarily in higher education policy):** since 2018 in the subject group, Campus Beach main orga 2019, stuvus board member since 2020, StuPa member

since WS19/20, senate and committee member, department for Studierendenwerk (vice) supervision since 2020, member of Studierendenwerk committees 2019-2021

since WS19/20, senate and committee member, department for Studierendenwerk (vice) supervision since 2020, member of Studierendenwerk committees 2019-2021

**Priorities - What would you like to stand up for in the next legislative period?**

Withdrawal deadline before exams of no more than 3 days, maintaining positive aspects of digital teaching, transparent student representation, tolerant interaction between students and the university.

**Fabian Hick**

List position 10

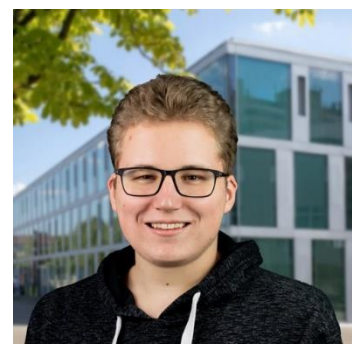
**Course of studies:** 8th semester B.Sc. Computer Science

**Faculty:** 5

**Age:** 21

**Experience in voluntary work (primarily university politics):** 2

years deputy StuPa member and senate member, active since 2019 in Fachgruppe Informatik, selection committees, admissions committees, appeals committee, study committee, two years (deputy) Grand Faculty Council.





**Priorities - What would you like to campaign for in the next legislative period?**

Use of the advantages of digitalisation (lecture recording, flipped classroom, digital online examinations)



**Lucia Szedresi**

List position 11

**Course of studies:** 6th semester B.Sc. Mathematics

**Faculty:** 8

**Age:** 22

**Experience in voluntary work (primarily in higher education policy):** Deputy student group (Fachgruppen) spokesperson, deputy student group (Fachgruppen) finance officer, department for networking vice supervisor, member of the

Studierendenparlament

**Main focus - What would you like to do in the next legislative period?**

Consideration of the interests of all students affected by changes to the examination phase or study programmes.

**Jolanda Lehmann**

List position 12

**Course of studies:** 6th semester B.A. Chemistry & Biology teaching degree

**Faculty:** 3

**Age:** 22

**Experience in voluntary work (primarily in university politics):** 2 years Fakultätsrat, 2 years Stupa as FSR(Fachschaftsrats) chairwoman, deputy Fachgruppensprecherin, Referentin Vernetzung, vice Vorstandsvorsitzende stuvus.



**Valentino Bergamotto**

List position 13

**Course of studies:** 2nd semester B.Sc. Mathematics

**Faculty:** 8

**Age:** 18

**Experience in voluntary work (primarily in higher education policy):** Deputy Finance Officer in the student group (Fachgruppe) Mathematik

**Main focus - What would you like to do in the next legislative period?**

Improving the infrastructure (e.g. power sockets)

**David Raichle**

List position 14

**Course of Study:** Teaching Chemistry & Computer Science

**Faculty:** 3

**Felix Trbola**

List position 15

**Course of studies:** 6th semester B.Sc. Chemistry

**Faculty:** 3

**Experience in honorary commitment (primarily in university politics):** deputy speaker of the chemistry section



Thank you for reading our election programme! If you have any questions, suggestions or requests, please feel free to contact us!